Heinrich Carl Abraham Eichstaedt, Allgemeine Literatur-Zeitung (Jena, 1804–1848) an August Wilhelm von Schlegel Jena, 24.09.1803

Empfangsort	Berlin
Anmerkung	Da der Brief im Druck nur teilweise wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert. – Vorgedruckter Text mit handschriftlichen Einfügungen und handschriftlichem Postskriptum. – Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Frankfurt am Main, Freies Deutsches Hochstift
Signatur	Hs-10806
Blatt-/Seitenzahl	3 S. auf Vordruck m. U.
Format	4°
Bibliographische Angabe	Johann Wolfgang von Goethe: „Die Actenstücke jener Tage sind in größter Ordnung verwahrt“. Goethe und die Gründung der „Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung“ im Spiegel des Briefwechsels mit Heinrich Carl Abraham Eichstädt. Hg. v. Ulrike Bayer. Göttingen 2009, S. 557.
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Müller, Bianca · Seidel, Aline · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/971.

[1] Jena am 24 Septemb. 1803.
Ew. Wohlgeboren
erlauben uns, Ihnen hierdurch bekannt zu machen, dass die Jenaer *Allgemeine Literatur-Zeitung* , wie bisher, auch künftig, und zwar vom Jahr 1804 an unter besonderer Begünstigung unseres Fürsten und durch theilnehmende Fürsorge mehrerer einsichtsvoller und berühmter Männer in Weimar und Jena, hier herauskommen wird. Bey dem lebhaften Bestreben, diesem Journale durch Erhaltung sowohl als durch Beytritt mehrerer Urtheilsfähiger immer höhere Vollkommenheit zu verleihen, und bey den jetzt so günstigen Auspicien, bittet die Societät der Unternehmer vorzüglich auch um Ihre fortwährende Theilnahme. Haben Sie daher die Gewogenheit, uns anzuzeigen, ob Sie geneigt sind, als Recensent für das Honorar von
Siebzehn Thaler 12 ℔. Courant Fuß
von dem gedruckten Bogen, uns zu unterstützen, und namentlich in dem Fache
der Belletristik
[2] eine beliebige Anzahl von Recensionen monatlich einzusenden. Von Ihrer Bestimmung, um die wir Sie zugleich ersuchen, wird es abhängen, ob Sie bloss auf deutsche Bücher Sich einschränken, oder auch Producte der ausländischen Literatur in fremden Sprachen, und *in welchen*, beurtheilen wollen. Sobald Sie uns hievon unterrichtet haben, wird unseren Dank für die gütige Annahme dieser Einladung zugleich der Contract mit der Societät nebst den dazu gehörigen Notizen begleiten.
Wir ersuchen Sie übrigens, Ihre Briefe jetzt, bis zu Ende dieses Jahres, an den Redacteur der Zeitung, **Herrn Hofrath Eichstädt**, künftig aber, vom Jahre 1804 an, noch mit dem besonderen Beysatze: *Für die A. L. Z. zu Jena*, gefälligst zu addressiren.
Die Unternehmer
der Allgemeinen Literatur-Zeitung
zu Jena.
[3] PS.
Es ist mir ungemein erfreuend, mit Ihnen, mein Verehrtester, ein Verhältniß zu erneuern, welches mir schon ehemals, selbst bey einer laxeren Verbindung mit der A. L. Z. so schätzbar war, u. an dessen Störung ich, wie Sie hoffentlich überzeugt sind, nicht die entfernteste Schuld habe. Nach Goethes mündlicher und schriftlicher Äußerung darf ich voraussetzen, daß auch Ihnen diese Erneuerung nicht unangenehm ist, u. in dieser Voraussetzung ersuche ich Sie, mir selbst einige Bücher gefälligst vorzuschlagen, welche Sie jetzt – ein προσωπον τηλαυγες für den, neuen Jahrgang – zu recensiren wünschen. An Eberhard’s Synonymik u andere, deren Schulden die seitherige A. L. Z. nach Ihrem

Abgange noch immer belasten, denke ich dabey vorzüglich. Noch lieber wär' es uns, wenn Sie ein ganzes Fach umfaßten, u was z. B. seit einem Quinquennium oder Decennium im Fache der Belletristik geleistet worden ist, oder nicht, in einer zusammenhängenden Reihe von Recensionen Ihrer Überzeugung gemäß aussprechen wollten. Bey einer solchen Übersicht aus Ihrer Feder – was ließe sich da nicht erwarten! Des Lallens und vagen Geschreys ist unser Publicum ohnehin müde. Bey der letzten Art von Recensionen versteht es sich, daß die A. L. Z. außer dem gesetzten Honorar noch auf eine besondere Vergütung bedacht seyn würde.
Erhalten Sie mir Ihr gütiges Wohlwollen!
Eichstädt.
[4] [leer]

Namen

Eberhard, Johann August

Eichstaedt, Heinrich Carl Abraham

Goethe, Johann Wolfgang von

Karl August, Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzog

Orte

Jena

Weimar

Werke

Eberhard, Johann August: Synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache

Schlegel, August Wilhelm von: Rezensionen

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (Jena, 1804–1848)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Vorgedruckter Text

Korrigiert aus "26" bzw. "29"

Vorgedruckter Text

Vorgedruckter Text

Vorgedruckter Text

Pfennig

Vorgedruckter Text

Paginierung des Editors

Vorgedruckter Text

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors